



... Dein Partner im Sport!

TSGE

Vereinszeitung



Planung Anbau

Halle für Familien

Bald wieder...



Tradition aus Diebach:
Bäckerei Bretag
 Unseren Hefekuchen, Schnittkuchen und unser
 leckeres Bauernbrot aus Natursauerteig und
 ohne Konservierungsstoffe - erhalten Sie
täglich frisch !
 Friedrich-Ebert- Str. 5, 63526 Erlensee

Öffnungszeiten:
 Montag - Freitag
 6.30 - 12.30 Uhr
 15.00 - 18.00 Uhr
 Samstag
 6.30 - 13.00 Uhr

**Tel.: 0 61 83
80 27 54**

 **Salon Petra** 

Ohne Voranmeldung Montag: geschlossen
 Di. + Mi. + Fr. 8:00 bis 18:00 Uhr
 Do. 8:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 15:00 Uhr

Hauptstraße 18, Erlensee
 Tel. 06183-2412

EP:Schäfer

 **TV, Video, HiFi, Multimedia,**
Sat-Anlagen, Elektroklein-/Großgeräte,
Kaffeemaschinen-Reparaturservice

Neue Anlage 12, 63526 Erlensee
 Telefon 0 61 83 / 21 63, Fax 0 61 83 / 900 581
 ep-schaefer@t-online.de www.ep.de/schaefer-erlensee
 Inhaber: T. Schäfer

EP:Electronic Partner


erima®
 SPORTSWEAR SINCE 1900

Impressum

Heft 1 – Ausgabe Juli 2021

Die TSGE Vereinszeitung ist das offizielle Nachrichten-
 organ der Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e. V.,
 Konrad-Adenauer-Str. 27-29, 63526 Erlensee

1. Vorsitzender: Andreas Lindner
 Geschäftsstelle: Corinna Fuchs und Jessica Schumann
 Telefon: 06183-73329
 Telefax: 06183-71790
 E-Mail: info@tsge.de

Auflage: 1300 Stück,
 Erscheinung: zweimal jährlich
 Herausgeber: Turn- und Sportgemeinde
 Erlensee 1874 e. V.
 Gestaltung: Andrea Coneo und
 Jutta Gruneberg-Heinrich
 Druck: Wort im Bild Verlag
 Redaktion: Andrea Coneo
 mit freundlicher Unterstützung von
 Jutta Gruneberg-Heinrich

Redaktionsschluss für Heft 2 –
 Ausgabe Dezember 2021 ist der 28. Oktober 2021
 Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bildquellen: Mitglieder der TSGE
 Andrea Coneo
 Wolfgang Racek
 Luftbild S. 5: Sven Kapp

Der Datenschutzbeauftragte der TSGE ist per Mail
 erreichbar über
Datenschutzbeauftragter@tsge.de

Stillstand? Nicht mit uns!

Liebe Mitglieder,

auch wenn es in der Turnhalle in den letzten Monaten leider nicht viel Bewegung geben durfte, so bleiben wir ganz sicher nicht auf der Stelle stehen. Die diversen Online-Angebote sind mittlerweile sicher allen bekannt und auch die wenigen erlaubten Präsenzangebote sind gut besucht. Dies freut uns natürlich sehr. Wir weisen an dieser Stelle nochmal darauf hin, dass unsere Homepage www.tsge.de das zentrale und stets aktuelle Informationsportal ist. Hier seht ihr immer aktuell „was los“ ist in unserer TSGE.

Aber auch sonst wird zur Zeit Einiges bewegt bei uns. Der vom Vereinsrat beschlossene Arbeitsauftrag „Anbau/ Ausbau der Tennis- und Ballsporthalle“ ist das größte Projekt seit dem Neubau eben dieser, unserer Halle. Gespräche mit der Stadt Erlensee und mit diversen Architekturbüros wurden geführt, und zum Zeitpunkt wenn ihr diese Zeitung lest, ist sicher schon eines dieser Büros damit beschäftigt, die Pläne für unsere Präsentation an der Vereinsratssitzung 2021 zu erstellen. Damit ihr, bzw. die Delegierten dieses zukunftsweisende Projekt auf den Weg bringen können. Die derzeitigen Planungen sehen vor, sowohl die bestehende Halle in Richtung Schulsportanlage zu verlängern, als auch die freie Fläche vor der Ballsporthalle (zur Zeit stehen dort die Container) zu bebauen. Somit werden ca. 1000 -1340 m² nutzbare Fläche hinzugewonnen.

Andreas Lindner,
1. Vors. TSGE



Auch die Sanierungen sind in vollem Gange, hierzu mehr auf den folgenden Seiten. Ein großer Dank geht in beiden Fällen an Georg Varga, Beisitzer, der mit seinem Fachwissen und Engagement hier große Projekte hervorragend steuert.

Es ist für uns alle keine leichte Zeit, für den Vorstand und die Mitarbeiter der TSGE ist es daher umso mehr Ansporn, alles soweit zu ermöglichen, wie es die Behörden erlauben und für eine Zeit gerüstet zu sein, wenn Sport wieder normal betrieben werden kann. Das ist unser Versprechen an Euch alle! Wir sind daher für jede Idee und konstruktive Kritik offen. **Der Verein? Sind wir Alle!**

Andreas Lindner



**Fleischer-Fachgeschäft
Party- und Plattenservice
Dieter Wellert**

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 - 18.00 Uhr (durchgehend)
Samstag 07.45 - 13.00 Uhr



**Erlensee-Center
Am Rathaus 1
63526 Erlensee
Tel.: 0 61 83 / 64 81**

Internet: www.metzgerei-wellert.de
eMail: info@metzgerei-wellert.de

INTERSPORT®
WOLFSTETTER

Sporthaus Andreas Wolfstetter e.K.
Römerstrasse 2a • 63785 Obernburg

Verschiebung Vereinsratssitzung auf 22. September 2021

Liebe Mitglieder, liebe Delegierte,

der Vorstand hat entschieden, auch in diesem Jahr die Vereinsratssitzung im September stattfinden zu lassen.

Ursprünglich geplant war ein Termin im Juni. Nach den ersten Gesprächen mit den Architekten zeichnete sich klar ab, dass eine belastbare Präsentation der Anbauplanungen bis Juni nicht realistisch ist. Aufgrund der Größenordnung des Projekts und der aktuellen Corona-Situation hat der Vorstand entschieden, die Vereinsratssitzung am 22. September stattfinden zu lassen. Anträge zur Sitzung sind bis zum **6. August 2021** schriftlich in der Geschäftsstelle einzureichen.

Andreas Lindner

Steuern senken – Sport fördern!

Neue Geräte anschaffen, Hallen instandhalten, sozial Schwächeren die Teilnahme am Sport zu ermöglichen, Fahrten zu Meisterschaften... Dies und noch einiges mehr erzeugt Kosten, die bewältigt werden wollen. Nichts ist trauriger als Sportlern zu sagen, ihr könnt nicht zu einer Meisterschaft fahren, weil die finanziellen Mittel fehlen.

Dies ist glücklicherweise noch nicht passiert, aber die Finanzierung von Meisterschaftsteilnahmen beschäftigt immer wieder die Abteilungen und den Vorstand. Gleiches gilt für Kinder, deren Eltern leider nicht in der Lage sind sich den Beitrag zu leisten. In der Solidargemeinschaft des Vereins wäre es doch schade, wenn ausgerechnet Kinder keinen Sport treiben können, weil es (zeitweise) am Geld fehlt.

Du! kannst mit deiner Spende helfen! Der schöne Nebeneffekt dabei, mit der Spende an die TSGE senkt sich auch deine Steuerlast.

Unser Spendenkonto: DE57 5065 0023 0031 0000 37

Bis 200 Euro genügt dem Finanzamt der Überweisungsbeleg, ab 200 Euro stellen wir selbstverständlich eine Spendenbescheinigung aus.

Möchtest du, dass deine Spende für eine bestimmte Abteilung oder für einen bestimmten Zweck verwendet wird, gib diese einfach im Verwendungszweck der Überweisung an.

Wünschst du eine Spendenbescheinigung, gib bitte auch deine Anschrift im Verwendungszweck an. Dankeschön.



Und so funktioniert der Giro Code:

QR-Code mit deiner Mobile-Banking-App einlesen. Dadurch werden automatisch alle Daten in das Überweisungsformular übertragen. Den gewünschten Spendenbetrag eingeben und dann die Überweisung freigeben.

Leuchtturm-Projekt? Nein – Projekt „Zukunft“ Ja

Liebe Mitglieder,

bereits beim Bau der vereinseigenen Tennis- und Ballsporthalle haben die Verantwortlichen seinerzeit einen Bauabschnitt 2 eingeplant. Dieser sah vor, im Bereich vor der Ballsporthalle einen Turnhallenanbau zu realisieren. Es vergingen gut 30 Jahre, bis der Vorstand in der Vereinsrats-sitzung 2020 den Arbeitsauftrag erhielt, einen Erweiterungsbau zu prüfen.

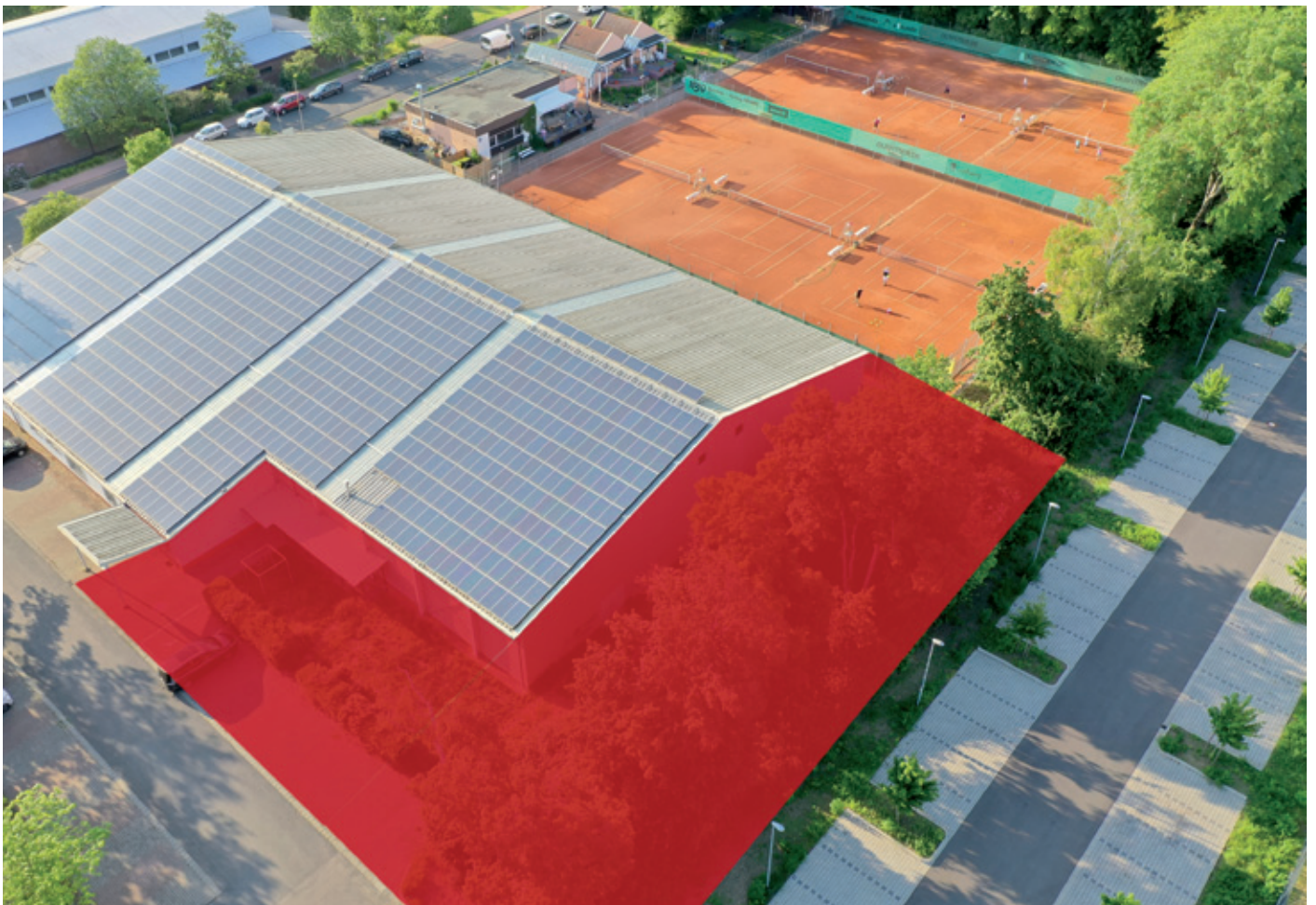
Erste Gespräche mit Vertretern des Landessportbundes Hessen wurden geführt und schnell war klar, dass es eben nicht bei einem Turnhallenanbau bleiben soll. Es macht mehr Sinn, an die Zukunft und gleichzeitig „groß“ zu denken. So entstand die Idee, wie im Bild unten rot skizziert, einen Anbau sowohl in der Verlängerung der Tennis- und Ballsporthalle, als auch vor der Ballsporthalle zu prüfen. Diese neuen Räumlichkeiten sollen zum einen eine „Ballsporthalle 2.0“, diverse Fitness- und Mehrzweckräume und auch Verwaltungsräume (Geschäftsstelle, Besprechungszimmer etc.) ermöglichen.

Mit dieser Erweiterung benötigen wir zum einen den bisher angemieteten Saalbau Wellert nicht mehr, vielmehr investieren wir diese Pacht in Eigentum und noch wichtiger, viele Ausfallzeiten werden vermieden. Jeder, der in den städtischen Hallen und Bürgerhäusern seinem Sport nachgeht, wird sich freuen können. Für die TSGE ergeben sich mit dieser Investition in die Zukunft viele Möglichkeiten. Es können Angebote neu geschaffen werden, die Angebotssicherheit wird signifikant gesteigert, Räumlichkeiten werden modern und dem Zweck entsprechend ausgestattet.

Der Vorstand hat dabei immer im Blick, dass der Anbau zum einen die finanziellen Möglichkeiten berücksichtigt, zum anderen aber auch ein echter Mehrwert für den Verein entsteht.

Ein Architektenentwurf wird an der Vereinsratssitzung im September vorgestellt und die Delegierten werden dann darüber entscheiden dürfen, ob im Jahr des 150. Bestehens der TSGE ein neuer zukunftsweisender und zukunfts-sichernder Anbau eingeweiht werden kann.

Andreas Lindner ■



Fragen an Georg Varga zu den Sanierungsmaßnahmen

Lieber Georg, du hast dir in den letzten Monaten viel Arbeit gemacht, um unsere Sanierungen voranzutreiben und Zuschüsse hierfür zu beantragen. Ich weiß, dass diese Bemühungen bereits einen ganzen Ordner füllen.

Es gibt Informationen, wonach verschiedene Sanierungsarbeiten an unseren Sportstätten durchgeführt werden sollen. Um welche handelt es sich?

Der Vorstand hat nach Beratungen beschlossen, folgende Arbeiten in Angriff zu nehmen:

- Boden Ballsporthalle
- Basketball-Korbanlage
- Fliesen-, Sanitär- und Malerarbeiten Umkleiden und Duschen am Tennisplatz und in der Halle

Wann werden die Arbeiten durchgeführt?

Die Arbeiten am Tennisplatz beginnen am 3. Mai und sind Mitte Juni beendet, die Arbeiten in der Halle beginnen Mitte Juni und enden Ende Juli. Somit stellen wir sicher, dass während der Bauphase am Platz Duschen und Umkleiden ersatzweise in der Halle gegeben sind.

Während der Bauphase Halle sind dann die Einrichtungen auf dem Tennisplatz ersatzweise verfügbar.

Die Aktivitäten für den Boden und die Basketball-Korbanlage sind zur Zeit in der Vorbereitung zur Vergabe.

Warum werden Arbeiten gerade zu Beginn der Tennissaison durchgeführt?

Der Grund hierfür liegt in den Genehmigungsverfahren der involvierten Organisationen.

Wir befinden uns hier in komplexen Abhängigkeiten. Abhängig sind wir erstens vom Zeitpunkt der erteilten

Genehmigung und zweitens von der Verfügbarkeit der beauftragten Unternehmen.

Eine Vergabe und ein Beginn von Arbeiten **v o r** der Genehmigung von Zuschüssen ist nach geltender Rechtslage schlicht nicht erlaubt und würde zur Verweigerung von Hilfen führen.

Abgesehen davon birgt die undurchsichtige Corona-Situation völlig unvorhersehbare Entwicklungen von Genehmigungen und Verboten. Diese einzuschätzen ist schlicht nicht möglich, so dass wir unabhängig davon eine Entscheidung getroffen haben.

Wie erfolgt die Finanzierung solcher Maßnahmen, in welchen Zeiträumen erfolgen üblicherweise Zusagen zu Zuschüssen?

Der Vorstand ist gehalten, zur Finanzierung der geplanten Maßnahmen wirtschaftlich zu handeln, dies bedeutet auch, mögliche Zuschüsse abzurufen. Deshalb beantragten wir Zuschüsse bei der Stadt, dem Kreis, dem Landessportbund und dem hessischen Innenministerium, -Sportland Hessen-.

Die einzelnen Antragsformalitäten sind aufwendig und zeitintensiv. Wir begannen unsere Vorbereitungen zur Antragsstellung im Mai 2020, planten die Einreichung für den Juni (eingereicht wurde am 19.06.20). Und wie sollte es in Deutschland anders sein:

Der Vorgang füllt inzwischen einen kompletten Aktenordner. Etwas zum Schmunzeln: Das älteste Dokument, das wir einzureichen hatten, war der Erbbaurechtvertrag vom 28.03.1978.

Laut Innenministerium war mit einer Bearbeitungszeit von 6 Monaten zu rechnen. Die Arbeiten sollten demnach im Januar beginnen und zu Beginn der Saison abgeschlossen sein.



Die vorgesehenen Firmen wurden entsprechend informiert.

Coronabedingt kam es zu Verzögerungen im Genehmigungsverfahren. Spitzenreiter war ein Dokument, auf dessen Bearbeitung wir 91 Tage warten mussten. Somit war unsere Planung komplett über den Haufen geworfen worden, ein Beginn der Arbeiten vor erteilter Genehmigung ist den Vorschriften gemäß aber nicht erlaubt. Am 12.03.2021 war unser großer Tag: Wir erhielten vom Innenministerium die schriftliche Zusage für die Fördermittel.

Am gleichen Tag erfolgte die Vergabe der ersten Arbeiten. Die Unternehmen hatten jedoch inzwischen andere Aufträge angenommen, so dass unsere Arbeiten nicht vor dem 03.05.2021 ausgeführt werden konnten.

In diesem Zusammenhang hat der Vorstand das Vorgehen nochmals diskutiert. Aufgrund der völligen Unabwägbarkeiten in der Corona-Entwicklung und der Ungewissheit, ob und in welcher Form Einrichtungen der Sportanlage genutzt werden dürfen, wurde final beschlossen, die Arbeiten wie erwähnt zu beginnen.

Wie steht die Stadt Erlensee zur finanziellen Unterstützung des Vereins?

Was den Vorstand in diesem Zusammenhang erfreut, ist die positive Einstellung des Magistrats zu den Aktivitäten des Vereins. Dementsprechend erhielten wir zügig eine Zusage für einen Zuschuss durch den Magistrat der Stadt Erlensee.

Werden Arbeiten auch in Eigenleistung durchgeführt?

Wenn vorbereitende Arbeiten durch Mitglieder möglich sind, werden von unserem Vorstandsmitglied für Technik, Jens Vogt, geplante Arbeitseinsätze bekannt gegeben.

Lieber Georg vielen Dank für die Infos und für deinen Einsatz.

Andrea Coneo
(Leiterin Öffentlichkeitsarbeit)

Aktion Sauberes Erlensee

...mit Unterstützung der Vereinsmitglieder der TSGE

Im vergangenen Jahr fiel die Aktion Sauberes Erlensee aufgrund der Pandemieentwicklung aus. Umso mehr freut es die Beteiligten, dass die Veranstaltung dieses Jahr am Pfingstsonntag stattfinden konnte. Viele freiwillige Helfer haben sich auf die Einladung durch die Geschäftsstelle der TSGE hin gemeldet, um an der Sammlung rund um das Wasserwerk teilzunehmen. Neben Einzelpersonen fanden sich besonders auch Familien mit Kindern ein. Getroffen und gestartet wurde am Vormittag zum einen an der Straße neben der BFT-Tankstelle und zum anderen vom Schäferhundeplatz aus. In kleinsten Gruppen, meist in Form einer Familie und ausgerüstet mit Handschuhen, Greifern, Mülltüten und Mundschutz ging es los, um die umliegenden Wald- und Grünflächen von Müll und Unrat zu säubern.

Durch die teils schon hoch gewachsene Vegetation war das Suchen und Sammeln des Mülls besonders für die Jüngsten schon ein kleines Abenteuer, ähnlich einer Schatzsuche. Auch der Umgang mit den Müllgreifern wollte gelernt sein und entsprechend waren sie begeistert, wenn auch mal ein großes Fundstück geborgen werden konnte. Die Eltern freute es, dass die Kinder mit Eifer dabei waren. So wurde nicht nur etwas Nützliches getan, sondern die Kinder lernen spielerisch, dass achtlos weg-



geworfener Müll auch von irgend jemandem wieder eingesammelt werden muss. Umwelterziehung im besten Sinne.

Zu den „Funden“ zählte Allerlei aus unserem Alltag, wie Zigarettenskippen, Kronkorken, viele Glasflaschen, Plastikreste, Mund-Nasen-Schutz, Hundekot in Plastiktüten, Getränkedosen, bis hin zu größeren Metallteilen, Fahrradteilen wie Pedale und Schutzblech und Werbeplakaten aus Kunststoff. Ein eher ungewöhnlicher Fund war der halbe Unterkieferknochen eines Tieres, der Anlass zu Spekulationen gab, um welches Tier es sich wohl handelt.

Letztlich kam ungefähr ein halber Container Müll zusammen, der in den bereitgestellten Müllbeuteln von den Mitarbeitern der Stadt am Wegesrand eingesammelt wurde oder seinen Weg direkt in den am Waldrand platzierten Container seinen Weg in die richtige Müllentsorgung fand.

Zum Glück spielte auch das Wetter mit und bis auf einige wenige Tropfen konnte die Sammelaktion im Trocknen abgeschlossen werden. Da das sonst übliche gemeinsame Mittagessen im Anschluss aufgrund der aktuellen Situation ausfiel, freuten sich die großen und kleinen Sammler über die verteilten Brezeln. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung mit netten Unterhaltungen, die allseits großen Anklang fand.

Vielen Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz!



Vorstandsarbeit... – 12 Monate unter Pandemiebedingungen

In den vergangenen mehr als 12 Monaten stand das ganze Leben unter besonderen Bedingungen – auch in der Vorstandsarbeit der Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e. V..

So konnte im Februar zwar noch ein unbeschwerter Kinderfasching gefeiert werden, aber nur wenige Tage später war das beherrschende Thema der Vorstandssitzung die Corona Pandemie. An dieser Stelle möchten wir einen kleinen Einblick geben, dabei wird nicht auf Vollständigkeit gepocht und auch ist es bei der Vielzahl von Ereignissen nicht immer möglich, die Chronologie zu halten.

1. Lockdown März 2020

Es war Donnerstagabend und der Vorstand tagte turnusmäßig. Neben vielen anderen Themen machte man sich mittlerweile auch Gedanken, wie lange denn ein Sportbetrieb aufrecht erhalten werden kann. Es wurde sich darauf verständigt, dass wir uns an den Kindergärten orientieren, wenn diese schließen ist es auch für uns nicht mehr sinnvoll und vertretbar Sport anzubieten. Kurze Zeit später, sprich am Montag darauf, also nur vier Tage später, musste alles geschlossen werden. Ohne Vorlauf, wurde „von heute auf morgen“ das Vereinsleben eingestellt.

Im Laufe des ersten Lockdowns wurde bekannt, dass es diverse Zuschüsse geben würde, hier war die TSGE nicht berechtigt. Ebenso stellte sich die Frage, die Mitarbeiter unter anderem in der Geschäftsstelle in Kurzarbeit zu schicken. Hier entschied sich der Vorstand dagegen. So war die Geschäftsstelle weiterhin voll besetzt und es wurden Arbeiten erledigt und vorbereitet, die während des normalen Betriebs nicht oder nur sehr schwer möglich sind.

Öffnungen

Anfang Mai 2020 zeichnete sich ab, es ist möglich, dass Sport im Freien wieder erlaubt werden könnte. Die Vorbereitungen liefen entsprechend an. Pläne wurden erstellt, Gespräche mit Übungsleitern geführt. Freitagmorgens dann die erlösende Nachricht, ja Sport wird wieder möglich sein, aber hat man das richtig gehört? Auch in Hallen? Was für eine Überraschung.

Bei genauerem Hinsehen war es aber dann auch gar nicht so einfach, wie es in den Nachrichten dargestellt wurde. Hygienepläne müssen erstellt werden, Desinfektionsmittel etc. besorgt werden. Und nebenbei klingelt schon das Telefon... wann geht denn endlich wieder der Sport los? Anrufe bei diversen Ämtern und Verbänden, alle sind von dieser Entscheidung überrascht worden und keiner kann so wirklich sagen, was noch alles benötigt wird. Vielen Dank an die

Entscheidungsträgerinnen und -träger....

Ehrlicher Dank an alle Mitarbeiter der Ämter und Verbände, die dann doch innerhalb kurzer Zeit mit Rat und Tat zur Seite standen.

Beiträge

Seit Beginn der Pandemie und der damit einhergehenden Schließungen gab es auch immer wieder – verständliche – Nachfragen zu den Beiträgen. Die Steuergesetze sehen hier keinen Spielraum. Eine Erstattung oder „nicht Einziehen“ von Beiträgen widerspricht der Gemeinnützigkeit. In der Konsequenz kann dies also dazu führen, dass die Gemeinnützigkeit entzogen wird. Ein Todesstoß für den Verein. Diese Ansicht teilen nicht nur diverse Steuerkanzleien und die Sportverbände, auch die Verbraucherschutzorganisationen. Ein Vereinsbeitrag ist eben keine (Geld-)Leistung für eine Dienstleistung. Nein, der Vereinsbeitrag dient der Erhaltung des Vereins, der Gemeinschaft. Dies gilt sowohl für den Grundbeitrag als auch für den Sportbeitrag einiger Abteilungen. In Härtefällen gibt uns die Satzung aber Möglichkeiten.

2. Lockdown

Gegen Ende des Sommers stiegen die Infektionszahlen langsam wieder an, und es kam wie es kommen musste: Die Beschränkungen wurden ausgeweitet. Kleine Ausnahmen waren möglich, sogenannter Individualsport war erlaubt. Für die TSGE, gerade im Blick auf die Tennishalle, eine wichtige Ausnahme. Anfangs zwar noch mit ein wenig Schwierigkeiten, in welcher Form erlaubt, war es dann aber doch so, dass Tennis grundsätzlich erlaubt war und blieb. Einzige Ausnahme waren die Ausgangsbeschränkungen, welche jeder für sich einhalten musste.

Eine Halle für meine Familie

Im Dezember zeigte sich, dass der Lockdown noch länger andauern würde. In einer mittlerweile routiniert geführten Online-Vorstandssitzung wurde die Idee vorgetragen, dass man doch die vereinseigene Halle mindestens den Kindern zur Verfügung stellen könnte.

Es soll ein Turn- / Bewegungsparcours aufgebaut werden, ein Badmintonfeld, eine Tischtennisplatte und ein freier Raum bleiben für weitere Spiele. Nach Rücksprache mit dem oft bemühten Ordnungsamt wurde uns das „OK“ gegeben. Ab sofort stand das Telefon in der Geschäftsstelle nicht mehr still. Die Familien nutzen das Angebot noch heute sehr gerne.

Kleine Öffnungen für Kinder

Im April 2021 gab es kleine Öffnungen für den Sport im Kinder- und Jugendbereich. Im Freien bis 14 Jahre darf Sport angeboten werden. Leider spielte das Wetter noch nicht immer mit. Aber trotzdem, es war uns wichtig, Sport anzubieten und die Kinder dankten es den Übungsleitern. Leider währte diese Phase nur kurz bis zur sogenannten Bundesnotbremse.

Die vergangenen Monate haben, ganz ehrlich, selten Spaß gemacht. Viel zu häufig wurde man von Entscheidungen überrascht. Die Entscheidungsträger stellten die Vereine, eben auch die TSGE, immer wieder mit ihren Entscheidungen vor große Herausforderungen und leider zeigte sich immer wieder, dass „Pressemitteilungen“ nur einen Teil der Wahrheit enthalten. Die vielfältigen Bedingungen, die erbracht werden müssen um Sport anbieten zu können, die erst in Verordnungen genannt sind, sind der breiten Öffentlichkeit – meist – unbekannt.

Wir denken aber auch, und bekommen dies von diversen Stellen bestätigt, dass wir das Beste aus der Lage machen. Unser Versprechen an Euch...wir werden es weiter versuchen.

Unsere Bitte an Euch...Unterstützt uns mit Ideen, mit Rat und Tat!

Wir sind gerne für Euch da !

In unserem Verein trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Ihr einmal fachlichen Rat braucht, sind wir gern für Euch da!



Nikolaus Hünten

Generalvertretung der Allianz
Gelnhäuser Str.9
63571 Gelnhausen - Hailer
nikolaus.huenten@allianz.de
www.allianz-hünten.com

Tel. 0 60 51.55 16
Fax 0 60 51.82 87 82



Besuchen Sie
unsere Homepage!

Allianz

Die Schätze der Vergangenheit ... liegen bei dir!

Liebe Mitglieder, liebe Erlenseer,

wer kennt sie nicht, die Kisten mit alten Fotos oder die private Sammlung von Zeitungsartikeln und ähnlichem. Und ganz sicher ist bei dem ein oder anderen auch etwas dabei, was die Turngemeinde Rückingen, die Turngemeinde Langendiebach oder die anderen Turnvereine der „Erlenseer Geschichte“ betrifft. Unsere Bitte an Sie:

Nicht wegwerfen!

Für unsere TSGE, aber auch für die Stadt Erlensee, ist dies ein wertvoller Schatz. Die Sportgeschichte ist immer auch ein Teil der Ortsgeschichte. Wenn Sie verständlicherweise die Originale nicht aus der Hand geben möchten, ist dies natürlich auch kein Problem. Gerne scannen wir Ihre Bilder und Berichte ein oder machen uns Kopien davon. Melden Sie sich einfach bei uns in der Geschäftsstelle.

Sollten Ihnen die Bilder bereits in digitaler Form vorliegen, senden Sie diese bitte einfach an info@tsge.de.

Wir freuen uns auf Ihre Schätze!

Andreas Lindner, 1. Vorsitzender TSGE



Interview mit Stefan Bahn



Stefan Bahn war 11 Jahre lang Vorsitzender des Sportkreises Main-Kinzig. Bei den demnächst stattfindenden Neuwahlen stellt er sein Amt zur Verfügung. Den TSGE'lern ist er bekannt als gern gesehener Besucher der TSGE Vereinsratsversammlung.

Herr Bahn, was fällt Ihnen spontan zur TSGE ein?

Spontan fällt mir Jürgen Lindner ein, den ich als ersten TSGE'ler im Sportkreisvorstand kennenlernen durfte. Seine ruhige und besonnene Art hat mich damals sehr beeindruckt. Dann weiß ich natürlich, dass die TSGE der drittgrößte Sportverein im Sportkreis ist und sich gut aufgestellt hat. Ebenso spontan fallen mir die Floorballer ein – übrigens „Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 2. Bundesliga“ – hier konnte ich in den Jahren spannende Begegnungen erleben.

Herr Bahn, Sie hören nach 11 Jahren als Sportkreisvorsitzender im Sportkreis Main-Kinzig e.V. auf – wie hat sich der Sport verändert?

Die Individualisierung hat sich deutlich beschleunigt und neue (professionelle) Anbieter sind dazugekommen. Das bedeutet für den Sportverein, dass er immer weiter in die Zange genommen wird. Kinder und Jugendliche kommen seltener, Erwachsene nehmen sich keine Zeit und die rüstigen Rentner suchen andere Herausforderungen.

Ist die Organisationsform eines Vereins noch zeitgemäß?

Im Großen und Ganzen: Ja! Aber der Sportverein muss sich professionalisieren – ohne eine hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle als Unterstützung des Ehrenamts geht gar nichts mehr. Auch müssen die Sportangebote der Nachfrage angepasst werden: In den letzten Jahren waren Fitnessstudios ein großer Konkurrent für den Sportverein – nun sind neue starke Anbieter dazugekommen: online Training wie z.B. „onepeleton“ sind eine Herausforderung für den organisierten Sport.

Auch die TSGE hat im Jahr 2020 Mitglieder verloren...

In Fitnessstudios und bei online Anbietern kann der aktive Sportler sich selbst aussuchen, wann er Sport treiben möchte und sich seinen Tag frei einteilen. Hier müssen die Sportvereine lernen, was die erfolgreichen Konzepte vormachen. Es reicht nicht nur kompetente Trainer und moderne Sportanlagen anzubieten – ein Sportverein muss einen Mehrwert anbieten.

Zum Beispiel?

Warum verbindet man nicht Training vor Ort mit online Zeiten. Dann könnten alle Stärken genutzt werden: die Flexibilität für die einen und die Gemeinschaft für die anderen. Oder die TSGE hält einen eigenen Fitnessraum vor – und das ganze Paket günstiger als das professionelle Fitnessstudio.

Entwickelt sich der Verein zum Unternehmen?

Ganz klar: der Vorstand muss unternehmerisch denken und handeln, dabei die angestammten Werte nicht vergessen und die Stärken weiter stärken.

Die TSGE im Jahre 2035?

Ein moderner Breitensportverein mit eigenem Sportzentrum um 8.500 Mitgliedern – aktuell im Gespräch mit den Vereinen der umliegenden Städte um eine Zusammenarbeit zu vereinbaren.

Herr Bahn, vielen Dank für das Gespräch – wir sind gespannt auf die Zukunft.

Andrea Coneo
Öffentlichkeitsarbeit

TSGE Aktion – Eine Halle für meine Familie

Tolles Angebot der TSGE für Familien!

Immer nur nach dem Homeschooling spazieren gehen, in der Hoffnung, dass das Winterwetter mitspielt, ist in der jetzigen Zeit auch nicht mehr das Highlight des Tages. Aber wohin mit dem Bewegungsdrang der Kinder? Umso glücklicher waren wir, dass die TSGE uns die Möglichkeit zur Nutzung der Ballsporthalle anbot. Und es war soooooo toll. Etliche Runden durch den aufgebauten Parcours, Federballspielen gegen den Sohn und die Bodenturnmatte für die Tochter. Zum Schluss einfach mal Wettrennen durch die Halle gemacht. Wir waren glücklich, ausgepowert und dankbar für die Zeit als Familie mal was anderes machen zu können.

Tolle Aktion von der TSGE!

Dankeschön sagen Liam, Jana und Sophia Bott



SDE 
SCHLÜSSELDIENST ERLENSEE
Telefon /Fax Langendiebacher Str. 21
(06183) 6687 63526 Erlensee
 info@marokuss.de
 Mo - Fr 16.00 - 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

DR. SABINE WERTHMANN
 Rechtsanwältin & Fachanwältin für Familienrecht
 Mediatorin
 Familienrecht | Erbrecht | Mediation | Verkehrsrecht
 Arresthaftungsrecht | Arbeitsrecht | Mietrecht
 Bahnhofstr. 6a
 (Altes Rathaus)
 63526 Erlensee
 Tel. 06183/928150
 Fax 06183/928152
 E-Mail: info@kanzlei-werthmann.de

 www.kanzlei-werthmann.de

Gemeinsam 
mehr
erreichen
 Die Kultur-, Sport- und Sozialförderung.
 Wir machen den Weg frei.
 **VR Bank**
 Main-Kinzig-Büdingen eG
 die Main-Kinzig- und Oberhessen-Bank

Eine Halle für Familie Pohl



Sport ist wichtig –

Vereinssport umso wichtiger

Das dachte sich wohl die TSG Erlensee, als sie die Idee Wirklichkeit werden ließ, für ihre Mitglieder die Ballsporthalle mit vielfältigen, sportlichen Möglichkeiten zu öffnen. Natürlich immer nur für eine Familie und mit einem guten Hygienekonzept.

Mit einem Parcours, einer Tischtennisplatte, einem Volleyball-/Badmintonfeld und einem Basketballkorb war schon mal für ein ausreichendes Angebot gesorgt, das sich zudem vielfältig erweitern ließ. Und so konnten sich Groß und Klein einmal wöchentlich austoben und in den verschiedensten Sportarten ausprobieren.

Ob im Kinderturnen, als Mannschaftssport oder einfach nur als Ausgleich zum Alltag war und ist Bewegung nicht wegzudenken. Und so innovativ und im MKK einzigartig dieses Angebot der TSGE, die Halle nutzen zu dürfen, auch ist, macht es uns in dieser so besonderen Zeit unmissverständlich klar, welchen Stellenwert Vereinssport hat und wie wichtig und unersetzlich die Arbeit in einem solchen ist. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen fehlt pandemiebedingt der wöchentliche Sport, der Austausch in den Mannschaften und Gruppen. Dieses Fehlen macht uns den Beitrag, den ein Verein täglich leistet, in unserem Leben bewusst.

Geselligkeit, sportlicher Ehrgeiz, sich mal auspowern und abschalten können, das Erlernen von Techniken und Fördern der Talente... auf all das freuen wir uns wieder, wenn der Vereinsbetrieb hoffentlich bald wieder wie gewohnt starten kann und mit diesen Worten geht noch einmal **ein großes Dankeschön an die TSGE.**

Familie Pohl



Sparkasse
Hanau



Eine Halle für Familie Scragg



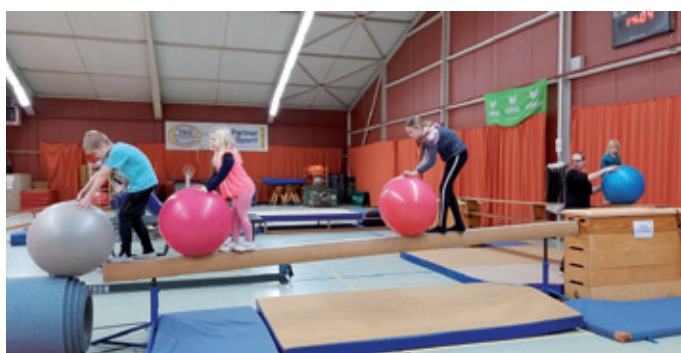
Lockdown-Turnen bei der TSGE

„Bärchen, Bärchen, Bärchen“, schallt es glücklich glucksend von den Rücksitzen im Auto. Wenn das von hinten zu hören ist, sind wir wieder einmal auf dem Weg zur TSGE. Seit dem 2. Lockdown nutzen wir regelmäßig das Angebot der TSGE, die vereinseigene Turnhalle stundenweise mit dem eigenen Hausstand zu nutzen. In der dunklen Jahreszeit in Zeiten der Pandemie für unsere Kinder Leah (1 Jahr alt) und Niklas (3 Jahre alt) oft das absolute Highlight der Woche! Schon am Vorabend herrscht freudige Aufregung, weil am nächsten Tag Turnen auf dem Programm steht. In der Halle angekommen geht es erst einmal auf Entdeckungstour. Hat sich am Turnparcours etwas geändert? Wo kann diese Woche neu drüber- oder drunterdurch geklettert werden? Über den Airtrack muss fleißig drüber gehüpft, die Weichbodenmatte mindestens 10mal erklommen und runtergerutscht und auf dem Schwebebalken fast schon ohne Hilfe drüber gelaufen werden. Nicht zu vergessen der „Turnmatten-Zug“, der schnaufend seine Runden dreht und durch Hüpfen auf dem Sprungbrett wahlweise zahlreiche Waggonen ankoppelt oder Kohlen nachfüllt, bevor er wieder losfährt. Nebendran rollen unter dem Federballnetz gleich mehrere Gymnastikbälle auf einmal ins „Tor“ und so mancher Tischtennisball hüpfert meist auch noch über die Platte, während Mama mit dem Basketball ein paar Körbe wirft. 45 min. Toben gehen viel zu schnell vorbei. Aber zum Abschluss gibt es ja aus der Geschäftsstelle noch die „Bärchen“ zur Belohnung. Da fällt der Abschied leichter. Rundum abgekämpft und zufrieden geht es dann voller Vorfreude auf das nächste Mal nach Hause.

Danke liebe TSGE für viele tolle Erinnerungen und glückliche Momente – trotz all der Einschränkungen in der Pandemie!
Michael Scragg



Eine Halle für Familie Müller



EINRAD

Interview mit Sabrina Müller

Name: Sabrina Müller

Mein Sport: Einrad

Mitglied seit: 1. Mai 2007

Aufgabengebiet: Trainerin



Für alle, die Sie noch nicht kennen: Bitte stellen Sie sich kurz vor...

Ich bin 35 Jahre, habe einen Mann, vier Kinder und wohne und arbeite schon immer in Erlensee.

Ich arbeite als Erzieherin in einer städtischen Kita. In meiner Freizeit unternehme ich gerne viel mit meiner Familie und Freunden.

Ich verbringe gerne Zeit im Freien, bewege mich an der frischen Luft zusammen mit meinen Kindern und meiner Familie. Unsere Töchter fahren auch ganz fleißig Einrad.

Wie sind Sie zum Einradfahren gekommen? Wie haben Sie die Liebe zum Einradfahren entdeckt?

Recht spät, im Alter von 11 oder 12 Jahren. Ich wollte gerne einfach das Fahren auf dem Einrad erlernen und bin in ein Schnuppertraining, damals noch im Langenselbolder Verein, gegangen. Ich wusste da noch nicht, dass Einradfahren mehr ist als nur geradeaus fahren. Es ist ein Sport, mit vielen Facetten der mir von Anfang an Spaß machte. Es war ein tolles Team mit dem ich trainiert habe, das auch einige sportliche Erfolge gefeiert hat. Mit zunehmenden Können ist auch die Liebe zum Einradfahren gewachsen.

Wie lange fahren Sie schon Einrad?

So ungefähr 24 Jahre. Wobei ich schon länger nicht mehr aktiv fahre im Training. Ich selbst steige nur mal aufs Rad um eine Ausführung zu zeigen oder ähnliches.

4 sportliche Faktoren, die ein Einradfahrer braucht?

Ausdauer, Beweglichkeit, Gleichgewichtssinn, Kraft

„Einradfahren“ – viele denken sicher nach wie vor eher an die Manege im Zirkus, wenn sie das hören. Ist Einradfahren noch ein Nischensport oder ist das nicht mehr so?

Nein das sehe ich nicht so, das Einradfahren hat sich zu einer wachsenden Sportart entwickelt. Es gibt unterschiedliche Meisterschaften und Wettkämpfe, mit vielen verschiedenen Fahrstilen und Disziplinen um sein Können unter Beweis zu stellen. Auch gibt es Teamsportarten wie Einrad-Hockey oder Einrad-Basketball. Und natürlich die Freestyle-Küren, die wir im Verein vorrangig ausüben.

Was hat Sie dazu bewegt ihr Können als Trainerin weiterzugeben?

Die Abteilung war damals recht jung und damit sie weiter wachsen konnte und nicht nur eine Eintagsfliege wird, brauchte es jemand, der das Training übernehmen kann. Jemand, der mit Spaß dabei ist und den Kids beibringen kann genauso viel Spaß beim Einradfahren zu haben und jemand, der die Fortschritte begleitet. Ich freue mich mit, wenn ein neuer Trick geklappt hat, mein Name durch die Halle schallt mit „guck mal wie weit ich gefahren bin“ und ich bin mächtig stolz, wenn das Team einen tollen Auftritt hingelegt hat. Das ist es, was mich bewegt weiterzumachen.

Wie hat ihr Einstieg im Oktober 2020 als Trainerin im Einradfahren beim TSGE geklappt?

Ich bin schon länger Übungsleiterin, nicht erst seit Oktober 2020. Ich bin von Anfang an dabei, seit die Abteilung in der TSGE gegründet wurde, seit 2007. Da wurden die Einrad Freestylekids geboren. Damals noch nicht als feste Übungsleiterin, aber ich bin immer mehr in die Trainerrolle hineingewachsen und bin so nach und nach reingerutscht. Ich hatte und habe auch Unterstützung von meiner Familie und Corinna Fuchs, welche die Abteilungsleitung übernommen hat und auch als Trainerin fungiert. Der Verein hat die Abteilung stets unterstützt.

Welche Ziele verfolgen Sie?

Mein vorrangiges Ziel ist es, dass es den Mädchen und Jungen weiterhin Freude macht und dass sie gerne dabei bleiben um sich so immer routinierter und vielseitiger auf dem Einrad fortbewegen zu können.

Ein weiteres Ziel ist es, die einzelnen Fahrer zu einer Gruppe werden zu lassen. Unsere Einrad-Abteilung ist ein Teamsport und das versuche ich immer wieder im Training zu betonen. Das Team muss lernen rücksichtsvoll zu fahren und den Partner zu stützen. Denn fällt während einer Figur ein

Fahrer hin, ist die ganze Figur gefährdet. Ganz zu schweigen von dem Verletzungsrisiko. Ich möchte, dass die Gruppe stetig wächst und ihr Können erweitert.

Was bedeutet die Pandemie für Ihre Sportart? Mehrere Monate herrschte ja Stillstand in Sachen Training.

Natürlich ist es schwierig, denn wir können nicht einfach vor dem Bildschirm im Wohnzimmer Training machen. Einrad ist ein Kontaktsport, was es noch schwieriger macht. In den Sommermonaten konnten wir auf die Außen-Schulsportanlage in Erlensee ausweichen, was uns sehr gefreut hat. Ohne Kontakt konnten die eigenen Fertigkeiten wieder gefestigt werden. Nach so langer Zeit ohne Einrad unter dem Hintern, waren einige Übungen etwas wackelig geworden. Auch jetzt, wo Sport für Kinder wieder erlaubt ist, treffen wir uns auf der Schulsportanlage. Warm angezogen wird losgefahren. Durch das Freigeben von Kontaktsport können wir auch das Üben von Gruppenfiguren aufnehmen. Und endlich dürfen wir Trainer Hilfestellung geben und den Kids die helfende Hand reichen. Denn es erfordert viel Mut wenn man ohne Stütze auf einmal allein losfahren möchte oder einen Trickaufstieg erlernen möchte, bei dem man z.B. aus dem Stand auf Pedale und Sattel springt. Mit den Kindern, die sich noch nicht selbstständig auf dem Rad fortbewegen können treffen wir uns ebenfalls auf der Schulsportanlage. Aber nicht zum Fahren sondern zum Spielen, damit die Gruppe sich gemeinsam bewegen kann und sich nach so langer Zeit Stillstand und Langeweile wieder sieht.

Wie schauen die Pläne für das restliche Jahr aus?

Wir werden weiter versuchen Training anzubieten in dieser schwierigen Zeit und kleine Küren einüben. Damit die Gruppe nicht aus der Übung kommt und Neues erlernt. Vielleicht darf man ja dieses Jahr doch noch irgendwo einen kleinen Auftritt vorführen, dafür gilt es vorbereitet zu sein. Das wichtigste ist, dass das Team weiter zusammen wächst. Zusammen lacht, sich unterstützt, sich vertraut und ganz viel Spaß zusammen hat.



Einrad Freestylekids der TSGE

Seit nunmehr 3 Wochen genießen die Einrad Freestylekids der TSGE jede Minute, die gemeinsam trainiert werden darf. Zwar draußen, mit manchmal eisigen Winden und einigen Tropfen von oben, aber es wird nicht aufgegeben.

Am Anfang noch kontaktfrei, aber mittlerweile darf wieder fast „normales Training“ stattfinden.

Es macht Spaß den Kindern dabei zuzusehen. Auch Spaziergänger bleiben schon mal stehen und schauen vom Dammweg aus zu. Wenn jetzt die Temperaturen noch etwas steigen, wird es umso schöner für unsere Einradler.

Aber auch jetzt schon wird es immer schwieriger, damit die Jacken angehalten werden, denn durch aktives Sporttreiben wird es rasch warm unter der dicken Bekleidung.

Zum Glück wurde von der Regierung nichts an der Sporterlaubnis draußen geändert. Kinder bis einschließlich 14 Jahren dürfen weiterhin, in Gruppen, Outdoor-Sport treiben.

Viele Bilder zu unserem Training können auf der TSGE Homepage unter Bildergalerien angeschaut werden

(www.tsge.de).



Neues Angebot: Spiel- und Sportstunde

Die erste TSGE Spiel- und Sportstunde bei Alise und Jörg war ein voller Erfolg. Die beiden Trainer freuten sich über so viele motivierte Kids.

Wer anfänglich bei den niedrigen Temperaturen noch etwas fröstelte legte schnell die Jacke zur Seite. Es wurde gerannt, gespielt, gehüpft und sich natürlich auch erst mal etwas kennengelernt.



Versicherungsagentur

KRÖLL

Die richtige Adresse für:

**Lebens-
Kranken-
Sach-Versicherungen
DAS Rechtsschutz
Bausparen
Kapitalanlagen**

Alzenau-Michelbach · Spessartstraße 38
Telefon (0 60 23) 24 50

Deutsche Weine - nichts liegt näher
Wein - Winzersekt - Traubenbrand u.v.m.
vom WEINGUT PETH



Durch intensive Weinbergspflege –
Handausdünnen der Trauben, um die Hälfte
des Ertrages reduziert, 75%iger Handlese –
erreichen wir eine selektive Auslese gesunder Beeren,
was den Geschmack und die Güte unserer Weine
ausmacht.

Bestellungen bei:
Weingut A&H Peth GbR
Wormser Straße 24
67593 Bermersheim /Rh. h.
Telefonnummer 06244 - 4417

Floorball-Herren steigen in die 2. Bundesliga auf



Zeit für ein neues Abenteuer

Unsere Herren-Großfeld-Mannschaft steigt in die 2. Floorball-Bundesliga Süd/West auf!

Nachdem die Regionalliga Saison 2020/2021 pandemiebedingt Ende Oktober 2020 erst unterbrochen und Anfang März 2021 dann endgültig abgebrochen wurde, tritt unser Team ab der Saison 2021/2022 in der zweithöchsten deutschen Spielklasse an.

Eigentlich wollten wir in der letzten Saison den Aufstieg auf sportlichem Wege erreichen, trotzdem freuen wir uns über die Entscheidung von Floorball Deutschland, unserem Aufstiegswunsch nachzukommen. Die 2. Floorball-Bundesliga ist in drei Staffeln aufgeteilt, in denen je maximal acht Teams gegeneinander antreten. In der Süd-West Staffel spielen wir in der Saison 2021/22 gegen sechs Mannschaften: TSV Tollwut Ebersgöns (Hessen), Floorball Mainz (Rheinland-Pfalz), FC Rennsteig Avalanche (Thüringen), TSV Calw Lions (Baden-Württemberg), Donau-Floorball Ingolstadt/Nordheim und FC Stern München (beide Bayern).



Bereits in der Saison 2011/2012 spielte unser Herren-GF-Team in der 2. Bundesliga. Damals in einer Spielgemeinschaft mit Floorball Mainz. Nach einer Saison, die wir auf dem 7. Tabellenplatz beendeten, entschied sich die Mannschaft für den freiwilligen Rückzug. Nach 10 Jahren jetzt die Rückkehr. In den letzten Jahren hat sich der Kader des Teams allerdings (fast) komplett verändert. Für viele Spieler/innen werden die Spiele der Saison 2021/22 die ersten Zweitliga-Erfahrungen sein.

Wir hoffen, möglichst bald in die Vorbereitung auf die neue Saison starten zu können, damit wir den neuen Herausforderungen gewachsen sind. Alle Spiele werden enger, mitreißender und spannender.

„Wir wollen beweisen, dass unser Team auch sportlich in die 2. Bundesliga gehört.“ – Spielertrainer Florian Rudin
Sollten es die Umstände zulassen, freuen wir uns darauf, möglichst viele Fans zu den Heimspieltagen aller Mannschaften (Herren, Damen und Jugend) zu begrüßen. Jedes Team braucht eure lautstarke Unterstützung. Schaut gerne vorbei und lasst euch von unserer temporeichen Sportart begeistern – der Eintritt ist frei!

Niklas Grünewald ■



Interview mit Philipp „Phil“ Weytkunat

Name:	Philipp Weytkunat
Mein Sport:	Floorball
Mitglied seit:	2018
Aufgabengebiet:	Jugendkoordinator im Vorstand und Spieler in der Herrenmannschaft



Hallo Phil, Du bist jetzt schon seit 3 1/2 Jahren im Verein, und seit 3 1/2 Jahren als Ehrenamtlicher tätig. Kannst Du dich noch an dein erstes Training erinnern?

An mein erstes Training kann ich mich noch gut erinnern. Ich habe schon vorher ein wenig Floorball gespielt, zum Beispiel beim Mitternachtshockeyturnier, oder im Jugendzentrum, also war mir der Umgang mit dem Stock nicht fremd. Trotzdem hat mein erstes Training erstmal außerhalb der Bande stattgefunden. Ich habe ein paar Pässe gespielt, um mich an den Umgang mit Ball und Stock zu gewöhnen.

Das hohe Niveau in der Mannschaft hat mich sehr beeindruckt. Die ersten Übungen habe ich mir auch erstmal von außen angeschaut, um den Ablauf und die Laufwege zu verinnerlichen. Als mir die Übungen dann klar waren, habe ich natürlich gleich fleißig mitgemacht und die Nerven meiner Mitspieler erstmal stark strapaziert, da die Pässe nicht da ankamen, wo sie hingehen sollten. Trotzdem war es ein gutes Training und hat das Feuer in mir erweckt.

Was macht für Dich ein Verein, wie die TSGE, aus?

Ich finde das familiäre Miteinander sehr schön. Egal ob es unter Mannschaftskollegen ist, mit den Jugendmannschaften, den Eltern der Kinder oder Sportler/innen anderer Abteilungen. Man wird immer sehr herzlich begrüßt und ist sofort willkommen.

Wieso engagierst du dich noch als Ehrenamtlicher und im Vorstand?

Nur durch ehrenamtliche Arbeit kann ein Verein existieren. Da mich das Vereinsleben schon seit fast 21 Jahren begleitet, ist es für mich gar keine Frage zu helfen und meine Fähigkeiten einzusetzen, um dem Verein und seinen Mitgliedern zu helfen. Ich unterstütze und helfe, wo ich nur kann.

Was ist dein größter sportlicher Erfolg gewesen?

Die sportlichen Jahre 2019 und 2020 waren für mich fast ausschließlich von Erfolgen geprägt.

Wir sind 2019 mit der Herren-Großfeldmannschaft Hessenmeister geworden. Die Damenmannschaft, die ich zu diesem Zeitpunkt trainiert habe, ist 2020 ebenfalls Hessenmeister auf dem Kleinfeld geworden und in der zweiten Kleinfeldmannschaft haben wir in der Saison 2019/20 den Aufstieg von der Verbandsliga in die Regionalliga geschafft,

ohne ein einziges Spiel zu verlieren.

Das waren zwei wahnsinnige Jahre, die unglaublich viel Spaß gemacht hat.

Was war das Erlebnis, an das du noch denkst?

Das war das Pokalspiel der Damenmannschaft im November 2019 gegen den Erstligisten MFBC Leipzig/Grimma.

An diesem Tag hat einfach alles gepasst. Jede einzelne Spielerin ist an diesem Tag über sich hinausgewachsen und hat eine sehr beeindruckende Leistung gezeigt.

Das absolut überwältigende Publikum, hat die Halle zum Beben gebracht. Da ich als Trainer auf der gegenüberliegenden Seite stand, wusste ich manchmal nicht, wo ich hinschauen soll, zu dem grandiosen Spiel meiner Damenmannschaft oder auf die Tribüne, die eine super Stimmung gemacht hat. Leider haben wir an diesem Tag das Spiel verloren, aber das Publikum hat die grandiose Leistung gefeiert, als hätten wir gewonnen. Wenn ich mich an diesen Tag zurückerinnere, bekomme ich wieder eine Gänsehaut...

Wie hältst du dich in Zeiten von Corona fit?

Da zwischen Arbeit und Abendschule nicht viel Zeit bleibt, begrenzt sich das Training aufs Wochenende. Wir haben sehr gute Technikvideos zur Verfügung gestellt bekommen und es gibt ein regelmäßiges Onlinetraining, an dem man freiwillig teilnehmen kann. Bei schönem Wetter kann man auch immer gut Joggen gehen.

Was willst Du noch erreichen?

Das ist eine gute Frage... Ich bin mit der Damenmannschaft in meinem 2. Jahr als Trainer Hessenmeister geworden und mit der Herrenmannschaft auch, also sind schon ziemlich viele Ziele in kurzer Zeit erreicht worden.

Aber die Herrenmannschaft hat den Aufstieg in die 2. Bundesliga geschafft, also wollen wir auch zeigen, dass wir zu recht aufgestiegen sind.

Was wolltest Du schon immer mal loswerden?

Ich möchte einfach nur danke sagen!

Danke an alle Trainer, Danke an alle Eltern, Danke an alle Ehrenamtlichen, die diesen Verein zu dem machen, was er ist!

Vielen Dank für Deine Zeit!

Für den Vorstand, Andrea Coneo, Öffentlichkeitsarbeit

Koronarsport trauert um langjährige Mitglieder

In den vergangenen Monaten erreichten uns zwei traurige Nachrichten. Günther Mehling und Gerd Heckmann gingen von uns.

Günther Mehling war nicht nur seit 1945 aktiver Sportler in der TSGE bzw. TGL, viele Jahre war er in der damaligen Turngemeinde Langendiebach als Kassierer im Vorstand tätig. In die Zeit seiner Vorstandszugehörigkeit fällt eine der wichtigsten Entscheidungen, die bis heute für den Verein von besonderer Bedeutung ist. Der Bau der damaligen Sport- und Kulturhalle (jetzt Fallbachhalle). Günther war seit dem Jahr 1996 Ehrenmitglied des Vereins.

*Wie zum Turnerspiele ziehen wir in die Welt;
der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält.
Männern, stark und wahr, strahlt der Himmel klar.*

Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Günther Mehling

* 03.06.1930 † 15.02.2021

Generationen von Turnern werden Dich nie vergessen. Deine Leidenschaft und Einsatzbereitschaft als aktiver Sportler und in der Vorstandsarbeit als Schriftführer und Kassierer haben den Verein stark geprägt. Wir werden Dein Andenken in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e.V.

DEUTSCHER TURNER-BUND

Mit Schreibmaschine vollständig und gewissenhaft auszufüllen!
Blatt 1 für den Heimischen Turnvorstand, Blatt 2 für den Gau

Antrag auf Verleihung der Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes

A. Angaben über den zu Ehrenenden:
Günther Mehling 3. 6. 1930 Langendiebach
Geb. am
007253 1.4.1946
Turner Nr. Vereinszugehörigkeit seit
1. Kassierer im Verein, Gau-Obmann f. Kampfrichter (Turnerinnen)
Bewohnen Alter in Wohn. Gau oder Land

B. Turnersicher Werdegang: Eintritt in die Turnbewegung im Jahre: 1.4.1946
Mitglied folgender Turnvereine:
Turngemeinde 1874 e.V., Langendiebach vom Jahre 1946 bis zum Jahre andauernd
Vorsitzender vom Jahre bis zum Jahre

C. Turnersiche Ämter:
1. Kassierer vom Jahre 1957 bis andauernd
Amt gegeben Amt gegeben vom Jahre bis

D. Höhere Ehren: keine

E. Begründung: Besondere Verdienste-Anteil zur Ehreng - nützlich auf bei. Blau - Leitet seit 1957 ununterbrochen das Kassieren der TGL. N. ist ein sehr aktives Vorstandsmitgli 4 und ist immer für die Turnersiche in Verein und auch in Gau einsatzbereit. Zeitweilig war Turner N. Übungsleiter für Jugendturnerinnen.

F. Allgemeine Angaben: Die Auszeichnung ist zu senden an:
Als Zeitpunkt der Ehrenreichung ist der 20.6.70 vorgehen. Die Gebühr in Höhe von DM 10.- ist an den zuständigen Turnen h. dem beiliegenden Beleg eingezahlt.
Die beiden zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder des derzeitigen Stammvereins schlagen die Ehreng vor.
Langendiebach den 2. Juni 1970
1. Vorsitzender 2. Vorsitzender
Turnen
Genehmigt - abgelehnt weil
Für den Gauvorstand:
An weitergeleitet an den Heimischen Turnvorstand zwecks Überreichung der Urkunde an den Gau

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.



Gerd Heckmann, langjähriger praktizierender Arzt in Erlensee, ist es zu verdanken, dass im Jahr 1986 die Koronarsport Gruppe gegründet wurde. Nicht nur, dass er die Wichtigkeit erkannte und die Idee an den Vorstand heran trug.

Lange Jahre zeichnete er sich auch dafür verantwortlich seine Kollegen davon zu überzeugen, dass die Begleitung dieser Sportstunden sinnvoll investierte Zeit ist. Herr Heckmann wurde für diesen besonderen Einsatz im Jahr 2011 mit dem Ehrenbrief des Vereins geehrt.

*Wie zum Turnerspiele ziehen wir in die Welt;
der gelangt zum Ziele, der sich tapfer hält.
Männern, stark und wahr, strahlt der Himmel klar.*

Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von

Gerd Heckmann

* 23.10.1944 † 20.04.2021

Träger des Ehrenbriefs der TSG Erlensee

Aufgrund deines Einsatzes für den Koronarsport werden Dich Generationen von Turnern nie vergessen.

Wir werden Dein Andenken in Ehren bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874 e.V.

Presseinformation

Koronarsport in der TGL

Die TG Langendiebach hat sich zum Ziel gesetzt Sportmöglichkeiten für ALLE Bevölkerungsgruppen anzubieten. Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist jetzt getan worden.

Mit Unterstützung von vier Erlenseer Ärzten Dr. Heckmann, Dr. Speda, Dr. Schill sowie Dr. Titus, die die medizinische Betreuung übernehmen werden, kann ab 7. Mai Koronarsport angeboten werden. Die Sportsunden finden jeden Mittwoch von 18 - 19 Uhr in der Sport- und Kulturhalle in der Eugen Kaiser-Straße statt. Die Leitung hat eine erfahrene Übungsleiterin des Vereins. Gemäß den geltenden Richtlinien für die Durchführung dieser Sportstunden wird immer ein Arzt anwesend sein.

Das Programm enthält je nach Belastbarkeit des Einzelnen Übungen zur Verbesserung der Flexibilität, zur Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten, zur Verbesserung der dynamischen und statischen Kraftausdauer, zur Verbesserung der allgemeinen Ausdauer, sowie atemgymnastische Übungen.

Pressemitteilung vom 7. Mai 1986 anlässlich der Gründung einer Koronarsportgruppe in der Turngemeinde Langendiebach (später TSG Erlensee).



Aufnahme anlässlich des Baubeginns der Sport- und Kulturhalle 1964 der TG 1874 Langendiebach

Von links nach rechts (soweit bekannt): Wolfgang Ludwig, Günther Mehling, Karl Berg, Altbürgermeister Heinrich Ruth, Wilhelm Schlingloff, Heinz Ruth, Herr Wintrich (Architekt), Jakob Diehl, Jean Gönner, Ferdinand Lenz, Wilhelm Nagelschmidt, Ernst Hill, Herr Göbel, Otto Jäger, sitzend: Herr Hoffmann, Sprecher: Friedrich Wörner

TSGE Rehabilitationssport

Eine Sportgruppe ohne Mannschaftskämpfe in Turnieren, daher auch in der Öffentlichkeit wenig bekannt.

Die Gruppengröße aus maximal 15 Teilnehmern unter dem lizenzierten Fachübungsleiter Dieter Werner. Wie der Name Reha schon sagt, zur Rehabilitation von Bewegungsschwächen; z.B. nach Operationen von Gelenken sowie Gelenkverschleiß und Muskelschwächen. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit eines regelmäßigen Trainings. Inhaltlich: Gymnastik, Bewegungsspiele, Gehen, Laufen und Entspannungsübungen. Wir sind in der TSGE 4 Gruppen, die einmal wöchentlich 45 Minuten trainieren. Unsere Heimathalle war die Fallbachhalle mit allen benötigten Trainingshilfsmitteln. Leider mussten wir wegen Umbau der Halle in andere Räume ausweichen.

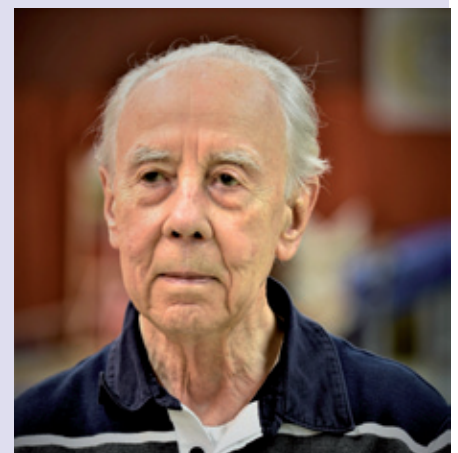
Bis dahin waren wir in einer Gruppe, die gut miteinander harmonierte. Das Training, geleitet von Dieter Werner, ließ alle gegenseitigen Fremdheiten und Hemmungen der Bewegungsschwierigkeiten vergessen. Es wurde viel gelacht und damit entspannt. Wir sind in jedem Training erstaunt über die vielen, immer wieder anderen Übungen, die Dieter mit uns trainiert. Ein leichter Muskelkater zeigt später, wie nötig wir diese Übungen brauchen.

Leider traf uns die Corona Pandemie voll. Eine mehrmonatige Pause hat alles gestoppt. Im Februar ein Anruf von Dieter (Hurra). Wir können in kleiner Gruppe (max. 12 Personen) wieder üben. Bedingung: Ärztliche Verordnung und Genehmigung der Krankenkasse.

In der Ballsporthalle – räumlich eingeschränkt und mit entsprechendem Sicherheitsabstand – üben wir

wieder. Die Übungen mussten den Vorbedingungen angepasst werden. Hoffentlich gibt es bald weitere Erleichterungen in der Räumlichkeit und Teilnehmerzahl.

Jürgen Schütt ■



Teilnehmer beim Rehabilitationssport Jürgen Schütt

Wir würden so gern ins Wasser gehen....

Unsere Abteilung ist besonders gebeutelt von der Coronapandemie.

Mitte März 2020 wurde das Hallenbad zum ersten Mal geschlossen und wir hatten eine Zwangspause bis Mitte August 2020. Aber in dieser Pause arbeiteten wir schon an einem ausgefeilten und kindgerechten Hygienekonzept für die Wiedereröffnung.

Wichtig war uns, dass wir eine Möglichkeit finden würden, mit der auch kleinere Kinder wieder trainieren können. Gerade für die Kinder, die noch keine geübten sicheren Schwimmer sind, ist es wichtig, das vor Corona Gelernte mangels Übung nicht wieder zu verlernen.

Bei unseren Vorbereitungen gab es ein zusätzliches Problem zu berücksichtigen: Wir hatten und haben bis auf Weiteres coronabedingt nur noch drei bzw. zwei Bahnen statt bisher 5 und durften bzw. dürfen pro Gruppe weniger Kinder aufnehmen als zuvor wegen der Abstandsregelung.

Unsere momentanen Kapazitäten sind somit stark reduziert und selbst frühere regelmäßige Schwimmkinder (damit meine ich vor Corona) dürfen aufgrund der coronabedingten Gruppenverkleinerung teilweise nicht mehr zum Schwimmen kommen.

Als wir am 17.08.2020 mit den dafür angemeldeten Schwimmern wieder starten durften, war die Wiedersehensfreude groß. Gesundheitsbestätigung, ohne Eltern/Oma/Opa in der Umkleide, Einbahnstraßenregelung, Maske tragen, Abstand halten, desinfizierte Umkleiden, nur 5 Personen

gleichzeitig in der Dusche, kein Haar föhnen mehr usw. Wir Trainer waren zuvor ganz schön aufgeregt und standen parat zum Helfen (waren doch einige noch zu klein, um den Spind öffnen zu können...) Und es klappte alles hervorragend.

Ruckzuck hatten sich die Kinder an alle Änderungen gewöhnt und verhielten sich, als wäre es nie anders gewesen. Da taten sich die Erwachsenen freitags teilweise etwas schwerer. Aber auch dort klappte es. Unseren Schwimmern sei an dieser Stelle ein großes Kompliment gemacht – Ihr seid wirklich Klasse.

Leider währte die Freude nur kurz, etliche Familien brachten Coronainfektionen aus dem Sommerurlaub mit nach Hause und es stiegen die Ansteckungen in Schulen, unter Kollegen und in den Familien. Ende Oktober fand das letzte Training statt, seit November 2020 hat das Hallenbad Erlensee wieder geschlossen.

Zwar darf Rehabilitationssport und Schwimmunterricht teilweise seit ca. Mitte März wieder stattfinden, aber solange die Schwimmbäder für den Publikumsverkehr noch nicht wieder öffnen dürfen, kann auch für uns noch kein Trainingsbetrieb wieder starten.



Inzwischen (Stand 12.05.2021) können wir uns zu einer Impfung anmelden und man redet aufgrund von fallenden Infektionszahlen von Rücknahmen etlicher Beschränkungen und auch von Impfungen für Kinder.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass es bald wieder losgehen kann. Wir freuen uns schon auf Brustschwimmen, Kraulen, Rückenschwimmen, auf Tauchen und Springen, auf Wassergymnastik im Tiefwasser und im Flachwasser und ganz besonders freuen wir uns schon heute auf **EUCH**.

Und wir freuen uns über noch etwas, nämlich darüber, dass ihr Erwachsenen und Eltern die Mitgliedschaft in der TSGE NICHT gekündigt habt. Meine Trainer und ich bedanken uns bei euch recht herzlich, denn **IHR** bzw. **SIE** haben den Gedanken einer Solidargemeinschaft, wie es ein Sportverein ist, verstanden.

Vielen Dank den Trainern und Mitgliedern für eure Treue.



Wechsel der Abteilungsleitung

Nach über 25 Jahren Leitung der Abteilung Schwimmen hat Jochen Singer leider zum 30.03.2021 das Amt abgegeben. Wir bedanken uns recht herzlich für die lange Zeit, die er die Abteilung kompetent und engagiert führte.

Als Trainer bleibt uns Jochen so wie bisher erhalten. Die Trainerkollegen bedankten sich mit einem spannenden Gesellschaftsspiel, einer Urkunde und einem Gutschein der Pflanzen- und Blumengalerie Blum, damit er die coronabedingt trainingsfreie Zeit gut nutzen kann.

Der Vorstand hat per 01.04.2021 die Leitung der Abteilung Schwimmen an die Trainer Bertha Ried-Geiger und Rainer Schilling übertragen.

Beide führen die Abteilung nun in einer gleichberechtigten Doppelspitze. Die Leitung ist zunächst kommissarisch, da es pandemiebedingt noch keine Mitgliederversammlung in der Abteilung und somit keine Wahl geben konnte.

Beide Abteilungsleiter dürften den Schwimmern bekannt sein, Rainer ist seit vielen Jahren Mitglied des Vereins und führte bis zum Ausbruch der Coronapandemie Schwimmtraining für Kinder durch. Bertha trainiert sowohl Kinder als auch Erwachsene in der Wassergymnastik Tiefwasser.

Wir wünschen beiden viel Spaß und Harmonie bei der Ausübung ihrer teils neuen Tätigkeit.



Jochen Singer mit seinem Abschiedsgeschenk als Dank für mehr als 25 Jahre Abteilungsleitung.

Ein tolles Team: Die Volleyballdamen

Im letzten Bericht für die Vereinszeitung im Oktober waren wir noch voller Hoffnung auf ein Nachholen der entfallenen Spieltage. Mittlerweile wurde die Saison (leider wieder) frühzeitig beendet, die Wertungen jedoch nicht wie in der Saison 2019/2020 gezählt. Ab September geht es dann mit der gleichen Konstellation an Teams in die neue Runde, auf einen Auf- bzw. Absteiger wurde dieses Mal verzichtet. Es wird daher auch keinen verwundern, wenn dieser Bericht nicht die letzten Spieltage oder aktuelle Trainingsroutinen zusammenfasst.

Als wir uns im letzten Training vor dem erneuten Lockdown mit „Frohe Weihnachten“ verabschiedeten, hätte wohl auch niemand von uns gedacht, dass wir uns auch gleich ein schönes Osterfest hätten wünschen können.

Wenn mich jemand fragt, was mir im letzten, sich schier endlos ziehenden Lockdown am meisten gefehlt hat (und leider auch immer noch fehlt), so kommt mir persönlich ziemlich schnell meine Mannschaft in den Kopf. Und da nicht nur das Training, sondern vielmehr die gemeinsame Zeit mit den Mädels (und unserem Trainer Sebastian) abseits vom Feld.



Klar ich vermisse auch spontane Treffen mit der Familie und Freunden, Restaurantbesuche oder womit man sich eben sonst so die Zeit vertrieben hat. Aber gerade die vermeintlich kleinen Dinge sind die, auf die ich mich am meisten freue. Mit den Volleyballerinnen sind das neben dem obligatorischen Gläschen Sekt, Bier und verschiedenen Knabereien nach unserem Mittwochstraining auch einfach der Spaß und die Herzlichkeit der Mannschaft, die ich wirklich vermisse. Und ich weiß, dass ich nicht nur für mich spreche, wenn ich sage, dass dieses Team sich oft eher wie eine 2. Familie anfühlt, als einfach nur eine Sportmannschaft. Letzte Woche habe ich die anderen Spielerinnen nach ihren Highlights der letzten Jahre gefragt und worauf sie sich besonders freuen, wenn wir endlich wieder in die Halle dürfen.

Was ich interessant und wirklich schön fand war, dass keine geschrieben hat, dass gewisse Siege oder Turniere die Highlights waren, sondern das Gemeinschaftsgefühl. Wir sind ehrgeizig, aber missgönnten keiner Spielerin einen gewissen Spieleinsatz oder sind sonst irgendwie neidisch.



Und neben unserer jährlichen Weihnachtsfeier mit Fondue, guter Musik, Wein und dem traditionellen Wichteln inkl. Hasenwürfel (die aus 2020 muss selbstverständlich noch nachgeholt werden: dann eben bei bestem Grillwetter mit Sonnenhut, eiskalten Getränken und Beachvolleyball), wurden auch kleinere Events wie unsere Kegelabende oder unser „Beachsommer“ letztes Jahr genannt. Hier trainierten wir bei Wind und Wetter (egal ob bei strahlendem Sonnen-



schein oder monsunartigen Regengüssen), bis wir zur Saisonvorbereitung im August wieder in die Halle wanderten. Und wenn die Inzidenz weiterhin unter 100 bleibt, kann die Beachanlage hoffentlich in den nächsten Tagen gebührend eingeweiht werden. Und apropos Feiern: Das Thema zog sich irgendwie durch, als die Mädels letzte Woche in Erinnerung schwelgten. Ob kleinere oder größere Sektführstücke vor den Spieltagen (ich bin mir sicher, wir haben alle Spiele gewonnen, zu denen wir uns vorher ein Gläschen genehmigt haben), unsere Aufstiegsfeier in der Halle 2017, Birgits große Gartenfeier, Kims Hochzeit (inkl. Volleyballpiñata) oder der Saisonabschluss mit den Basketballern im Culture Club.

Ich glaube ich könnte so noch viele Seiten der Vereinszeitung füllen. Und damit ich meine Mannschaft nicht noch mehr als sowieso schon vermisse, spreche ich für uns alle, dass wir uns am meisten darauf freuen, wieder gemeinsam in der Halle zu stehen, uns zu umarmen, zu quatschen, Sekt zu trinken und das gemeinsame Hobby mit dem schönsten Sport der Welt zu teilen.

Viola Müller ■

Die Bilder sind aus der Zeit vor der Corona-Pandemie.

Voraussichtliche Heimspieltage der D1 + D2 Saison 2021/22

Damen 1

Sa. 13.11.2021
So. 28.11.2021
Sa. 29.01.2022
Sa. 26.03.2022

Damen 2

Sa. 25.09.2021
So. 16.01.2022
Sa. 12.03.2022

Alle Heimspieltage finden in der Ballsporthalle Erlensee statt. Bitte beachtet eventuelle Terminänderungen und das entsprechende Hygienekonzept (falls Zuschauer erlaubt). Aktualisierte Termine unter tsge.de

Weibliche Jugend

Mädchen ab 14 Jahre können gerne mal in das Jugend-/ Damen 2-Training reinschnuppern. Aufgrund der Renovierung der Ballsporthalle trainieren wir zur Zeit mittwochs von 17:30 - 19:00 auf der Beachanlage an der Ballsporthalle.

Wir freuen uns auf Euch!



Freizeitvolleyball

Bewegung, Teamgeist, Spaß

– aber kein Leistungsdruck durch Punktspiele.

Das macht das Spiel der Hobby-Volleyballer der TSG Erlensee aus. Männer und Frauen, fit gebliebene Ältere wie auch Jugendliche, Könnern und Anfänger spielen seit vielen Jahren einmal wöchentlich zusammen – am Anfang ein wenig Technik üben und dann mit Ehrgeiz Satz um Satz spielen. Und wir haben noch Platz für neue Teilnehmer.

Nach Corona werden wir Hobby-Volleyballer wieder aktiv. Wir freuen uns auf dich. Die Volleyballabteilung bietet 2 Hobby-Volleyballgruppen an:

Montagsgruppe: 17:30 Uhr – 18:45 Uhr in der Ballsporthalle der TSGE, Konrad-Adenauer-Str. 27-29, 63526 Erlensee (nach Fertigstellung der Renovierung ca. Mi. August)

Dienstagsgruppe: 20:00 Uhr – 22:00 Uhr in der Sporthalle der Georg-Büchner-Gesamtschule, Konrad-Adenauer-Str. 35, 63526 Erlensee

Bitte vorher die Website

<http://doodle.com/3ptf8pyxhdpvpsi>

aufrufen und nachsehen, wie viel Teilnehmer eingetragen sind.

Es gibt auch noch wirklich kurzfristige Einträge. Ab 6 Teilnehmern findet das Training statt.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Juli 2021

Herr Siegbert Bretag	01.07.	77
Frau Barbara Kochta	03.07.	81
Frau Karola Spors	03.07.	75
Herr Heinz Viel	03.07.	73
Herr Miroslav Hatara	05.07.	70
Herr Karl Pallutz	06.07.	75
Herr Stefan Meltzer	08.07.	73
Frau Evelyn Brönnner	09.07.	71
Herr Ernst-Jürgen Pohl	09.07.	70
Frau Heide Lore Ditter	11.07.	78
Herr Peter Horstmann	11.07.	74
Herr Wilhelm Scherer	11.07.	74
Frau Gabriele Svidran	12.07.	73
Frau Rita Viel	12.07.	82
Frau Gertrude Möbius	18.07.	85
Frau Katharina Lissmann	19.07.	95
Frau Anja Fabry	20.07.	50
Herr Reinhard Hanke	20.07.	72
Herr Helmut Riedel	21.07.	71
Frau Rita Gerlach	24.07.	77
Frau Renate Mielitz	27.07.	79
Herr Richard Roth	27.07.	75

August 2021

Fr. Susanne Hanfstingl	01.08.	60
Herr Günter Dippel	02.08.	74
Fr. Erna Elisabeth Weber	02.08.	84
Herr Gerhard Lippert	03.08.	70
Frau Sofia Neidhardt	03.08.	83
Herr Klaus Weisl	04.08.	70
Herr Helmut Knauf	07.08.	71
Frau Elisabeth Praschak	08.08.	72
Fr. Hannelore Dille muth	10.08.	86
Frau Waltraud Fittges	10.08.	71
Frau Eleonore Clement	11.08.	90
Frau Ottilie Schneider	15.08.	79
Herr Armin Ruth	16.08.	60
Frau Ute Dörre	18.08.	60

Forts. August 2021

Frau Sabine Mühl	19.08.	71
Herr Werner Scherer	21.08.	60
Frau Hildegard Clement	22.08.	74
Frau Ursula Kurz	24.08.	71
Frau Brigitte Ruppel	24.08.	73
Frau Gerda Deckmann	28.08.	70
Frau Marita Rudolph	30.08.	82
Herr Norbert Lieber	31.08.	72

September 2021

Fr. Anneliese Hillenbrand	02.09.	80
Fr. Rosemarie Frost-Unrath	04.09.	77
Frau Monika Herkströter	04.09.	50
Frau Elsbeth Spratler	04.09.	74
Herr Erwin Repp	09.09.	81
Frau Margot Walocha-Lill	09.09.	70
Frau Hannelore Jehn	11.09.	80
Frau Gerlinde Weilbächer	11.09.	81
Herr Herbert Böhmer	12.09.	80
Frau Luise Rüger	12.09.	89
Herr Johannes Baldy	15.09.	82
Herr György Varga	15.09.	70
Frau Theresia Schöpf	22.09.	77
Frau Relinda Friede	23.09.	82
Herr Karl-Alfred Ott	27.09.	82
Hr. Karl Ernst Hergenhan	29.09.	78

Oktober 2021

Frau Sybille Fraczkowski	02.10.	70
Frau Margarete Frank	03.10.	80
Frau Rina Nentwig	04.10.	75
Fr. Annemarie Wilhelmi	05.10.	74
Herr Peter Köhler	07.10.	73
Herr Jörg Führ	10.10.	60
Herr Herbert Horst	12.10.	75
Herr Paul Jeschonnek	13.10.	82
Herr Dieter Hanfstingl	23.10.	75
Frau Beate Kamsties	29.10.	60

November 2021

Frau Doris Bretag	01.11.	74
Frau Marija Göbel	01.11.	77
Frau Brunhilde Kuprian	01.11.	74
Frau Brigitte Weidert	01.11.	75
Herr Hans-Jürgen Runge	05.11.	71
Herr Helmut Frank	09.11.	83
Frau Rosina Herzog	09.11.	79
Frau Waltraud Jäkel	10.11.	72
Frau Brigitte Liebler	10.11.	76
Frau Renate Kopp	12.11.	82
Frau Liselotte Billo	13.11.	86
Herr Heiko Knoch	14.11.	50
Frau Waltraud Schreiber	16.11.	87
Frau Ingeborg Segelken	20.11.	77
Fr. Hannelore Wohlmann	20.11.	75
Frau Hannelore Kober	21.11.	70
Herr Karlheinz Schneider	21.11.	81
Herr Carsten Greitschik	22.11.	50
Frau Anna Müller	22.11.	78
Herr Horst Pabst	22.11.	75
Herr Peter Fittges	23.11.	77
Frau Hannelore Reinhardt	23.11.	79
Herr Fred Deckmann	24.11.	73
Frau Johanna Schwab	24.11.	74
Frau Elfriede Ruth	25.11.	79
Frau Maria Eigenbrot	27.11.	82
Frau Gertraud Varga	27.11.	71
Frau Hedwig Herzig	29.11.	85

Wir bitten alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag nicht veröffentlicht werden soll, sich in der Geschäftsstelle zu melden.

Dezember 2021

Herr Dietmar Ruth	01.12.	77
Herr Peter Viel	02.12.	78
Frau Christiane Krause	04.12.	83
Frau Christel Keller	05.12.	84
Herr Jürgen Lukas	05.12.	71
Frau Eva Maria Rieder	08.12.	81
Herr Rolf Rudin	09.12.	60
Frau Elsbeth Broßmann	10.12.	71
Herr Lothar Krebs	10.12.	60
Herr Werner Mielitz	10.12.	85
Herr Jörg Heintz	11.12.	80
Herr Bernd Richard	11.12.	72
Frau Marion Oppermann	14.12.	76
Frau Christel Gimperlein	15.12.	82
Frau Heide Kauke	15.12.	81
Herr Horst Liskén	15.12.	77
Frau Renate Lippert	17.12.	72
Frau Gertraud Richtsteig	18.12.	80
Herr Paul Brönnér	19.12.	75
Frau Hannelore Kress	20.12.	80
Frau Ellen Schürmann	20.12.	77
Frau Gisa Lang	21.12.	83
Herr Peter Richtsteig	24.12.	84
Frau Gisela Schubert	24.12.	81
Herr Jürgen Karrach	28.12.	79
Frau Christl Merbach	28.12.	85
Frau Petra Riester	28.12.	60
Herr Steffen Gierahn	30.12.	60
Herr Klaus Alexander	31.12.	77
Frau Ursula Heckmann	31.12.	78
Frau Marie Luise Lustig	31.12.	72

Racktours



Rad- & Wandertouren 2021

14.08. – 19.08. Flanderns Kultur & Natur – Radtour*	€ 779,- p.P.
23.08. – 28.08. Österreichs Facetten – Donauradweg**	€ 790,- p.P.
05.10. – 10.10. Radlabschlussfahrt – Reich Anhalt*	€ 899,- p.P.
29.07. – 03.08. Genusswandern in Davos*	€ 788,- p.P.
10.08. – 15.08. Meditationsweg Ammergauer Alpen*	€ 629,- p.P.

* Fahrten im modernen Reisebus inkl. Bordfrühstück auf der Hinfahrt
 ** Fahrt im Luxus Fernreisebus ohne Bordfrühstück

Anmeldung unter 06183/2247

oder besuchen Sie uns im Reisebüro: Auf dem Hessel 8, Erlensee



Racktours GmbH & Co. KG, Auf dem Hessel 8, Erlensee
 Mo–Do 9.00–13.00 Uhr, Freitag 10.00–16.00 Uhr
 Aktuelle Reisen und News unter www.rack.tours
[facebook.com/racktours](https://www.facebook.com/racktours)

www.rack.tours

Direktverkauf
 Odenwaldstr. 14
 63526 Erlensee
 Stadtteil
 Rückingen

**Suppen- und
 Soßenspezialitäten**
 Tel. 0 61 83 - 28 81 • www.ochsi-suppen.de
 © www.druckerei-rueger.de • Erlensee, Mai 2013



Die Halle vor der Umräumaktion bestückt mit den Geräten der „Halle für meine Familie“



Gemeinsam sind wir stark



Und der Vorhang fällt...



Aufgeräumt und ausgeräumt



Zwischenlagerung in der Tennishalle

Wie viel eine Gemeinschaft im wahrsten Sinne des Wortes „bewegen“ kann, zeigte sich am Samstag, 29.05.2021. Der TSGE Vorstand hatte die Mitglieder aufgerufen, beim Ausräumen der Ballsporthalle zu helfen, damit mit der Erneuerung des Hallenbodens begonnen werden kann.

Diesem Aufruf folgten Sportlerinnen und Sportler aus fast allen Abteilungen, so dass die ganze Aktion in weniger als einer halben Stunde erfolgreich beendet werden konnte. Die Sportgeräte werden jetzt auf Platz 1 in der Tennishalle zwischengelagert um voraussichtlich Mitte August wieder eingeräumt werden zu können, so dass es dann auch endlich mit dem Hallensport auf neuem blaugrauen Boden wieder losgehen kann (in der Hoffnung, dass uns die Corona-Pandemie nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht).

Der Vorstand bedankt sich hiermit bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern.



Die Unterkonstruktion des alten Bodens wird entfernt.



Die Unterkonstruktion des neuen Bodens wird gelegt.

Die TSGE wünscht euch einen schönen Sommer und freut sich auf ein baldiges Wiedersehen beim Sport.

Turn- und Sportgemeinde Erlensee 1874

Der Vorstand

